

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 30 (1912)
Heft: 215

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnement:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abboniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage
Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement
Redaction et Administration
au Département fédéral du Commerce
Parait 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regel: HAASENSTEIN & VÖGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgepalene Petitstelle (für das Ausland 35 Cts.)
Règle des annonces: HAASENSTEIN & VÖGLER
Prix d'insertion: 25 etc. la ligne (pour l'étranger 35 etc.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Handelsregister. — Register du commerce. — Güterregister. — Register des régimes matrimoniaux. — Muster und Modelle. — Dessins et modèles. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen. — Résultats de l'exploitation des chemins de fer fédéraux. — Französische Tararverordnung. — Décret français concernant la tarar. — Metallmarkt. — Welternte. — Herbstverkehr auf den schweizerischen Eisenbahnen. — Wochenkurse verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de divers banques d'émission.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Le président du tribunal civil du district de Lansanne.
A vous le détenteur inconnu du titre ci-après qui a disparu:
Police d'assurance mixte n° 8374/1744, contractée auprès de la compagnie d'assurance sur la vie «La Providence», le 11 décembre 1886 par Dame Louise Hauswirth, née Romang, à Château-d'Oex, pour la somme primitive de fr. 10,000 et d'une durée de 25 ans.
A l'instance de Dame Louise Hauswirth, sommation vous est faite de produire ce titre dans le délai de six mois (deuxième alinéa de l'art. 13 de la loi fédérale sur le contrat d'assurance) au greffe du tribunal que je préside, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 154)
Lansanne, le 22 juin 1912.
Le président: Paul Meylan.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1912. 20. August. Unter der Firma **Kantonalverband bernischer Gipser & Malermeister** besteht eine Genossenschaft mit Sitz in Bern. Ihr Zweck ist: a. Wahrung gemeinsamer Berufsinteressen; b. Förderung beruflicher Bildung; c. Ausübung reeller Grundlagen im Submissionswesen und Anstellung einheitlicher Normen über Aussatz und Arbeitsbedingungen; d. Einführung möglichst einheitlicher Arbeitsordnungen, sowie einheitlicher Regeln für Einstellung und Entlassung von Arbeitern; e. Vermittlung bei Streitigkeiten zwischen Meistern und Arbeitern oder Meistern unter sich; f. Unterstützung und Stellungnahme bei Lohnbewegungen und Streiks; g. Förderung freundschaftlicher Beziehungen unter den Mitgliedern. Die Statuten sind am 28. Mai 1911 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder des Verbandes können werden: a. Als Sektionen: Bestehende oder neu zu gründende Lokalverbände. Dieselben müssen den Beitritt für sämtliche Mitglieder erklären; b. als Einzelmitglieder: Jeder, das Maler- oder Gipsergewerbe selbständig ausübende Meister, welcher seinen Geschäfts-sitz ausserhalb eines Sektionsgebietes hat. Die Aufnahme erfolgt nach schriftlicher Anmeldung beim Präsidenten des Verbandes. Die durch die Lokalsektionen aufgenommenen Mitglieder sind sofort dem Präsidenten des Verbandes durch eingeschriebenen Brief anzuzeigen. Jedes eintretende Mitglied bezahlt ein Eintrittsgeld von Fr. 5; Sektionsmitglieder haben keinen Eintritt zu bezahlen. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 3 für Sektionsmitglieder und wird der Einzug durch die Sektionen besorgt. Der Jahresbeitrag für Einzelmitglieder beträgt Fr. 10 und wird am Anfang jedes Jahres vom Vereinskassier durch Nachnahme erhoben. Firmen mit Zweigniederlassungen haben den Jahresbeitrag für jedes Zweiggeschäft zu entrichten. Der Austritt kann jeweils auf Ende eines Rechnungsjahres, unter Beobachtung einer dreimonatlichen Kündigung erfolgen. Der Ausschluss eines Mitgliedes kann erfolgen: a. Wegen grober Schädigung der Interessen des Verbandes oder einer Lokalsektion; b. wegen Nichterfüllung seiner Pflichten gegenüber dem Kantonalverband. Mitglieder, welche ausgeschlossen sind, steht das Rekursrecht an die nächste Generalversammlung zu, welche endgültig entscheidet. Ein ausgeschlossenes Mitglied verliert jeden Anspruch an das Verbandsvermögen. Die ausgeschlossenen Mitglieder, resp. deren Rechtsnachfolger bleiben dem Verbande gegenüber für alle aus ihrer Mitgliedschaft herrührenden Verbindlichkeiten haften. Beim Tode eines Mitgliedes oder bei Geschäftsübertragung kann die Mitgliedschaft ohne weiteres auf den Geschäftsnachfolger übergehen, sofern derselbe für ein Mitglied verlangten Qualitäten besitzt. Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haften nur das Verbandsvermögen, eine persönliche Haftpflicht der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. die Delegiertenversammlung; c. der Vorstand; d. das Schiedsgericht; e. die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Sekretär, dem Kassier und 3—5 Beisitzern. Präsident ist Hans Giraudi, von und in Bern; Vizepräsident: Pius Jaggi, von Mülliswil, in Mönchsbuchsee; Sekretär ist Albert Bachmann, von Zolingen, in Bümpliz; Kassier: Peter Fink, von und in Bern; Beisitzer sind: Gottlieb Bieri, von Schangnau, in Bern; Konrad Fritz, von und in Burgdorf; Rudolf Hönk, von und in Belp; Eduard Bücki, von und in Worb; und Karl Gebriger, von Attiswil, in Miedlisbach. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär je zu zweien kollektiv. Geschäftsdomizil: Muidenstrasse 29, in Bern.

Abonnement:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} semestre 3
Ausland: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
à l'office postale
Prix de chaque numéro 15 cent.

Chemische Produkte. — 21. August. Die Firma **B. Joss** in Bern, Fabrikation chemischer Produkte (S. H. A. B. Nr. 84 vom 1. April 1912, pag. 573), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Nidau

Spezereien, Mercerie, etc. — 20. August. Inhaber der Firma **A. Gnägi-Häuser** in Bellmund ist Alexander Gnägi-Häuser, von und in Bellmund. Spezerei-, Mercerie-, Geschirf- und Tuchhandlung.

Bureau Schlosswil (Béarck Konolfingen)

20. August. Aus dem Vorstände der **Landwirtschaftlichen Genossenschaft Niederwichttrach** mit Sitz in Niederwichttrach (S. H. A. B. Nr. 167 vom 3. Juli 1911, pag. 1155) ist Niklaus Schmied ausgetreten. An seinem Platze wurde gewählt: Gottfried Steiner, von Signan, in Niederwichttrach. An Stelle des bisherigen Präsidenten Niklaus Schmied ist gewählt worden: Gottfried Steiner, obgenannt. Präsident oder Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv.

Bureau Trachselwald

Bäckerei, etc. — 21. August. Die Firma **Friedrich Bins**, Bäckerei und Mehlhandlung, in Kramershaus, Gde. Trachselwald (S. H. A. B. Nr. 179 vom 1. September 1891, pag. 728), ist infolge Veräusserung des Geschäftes erloschen und wird gestrichen.

Weinhandel. — 21. August. Die Firma **Jakob Zaugg**, Weinhandlung, in der Leimatt zu Erswil (S. H. A. B. Nr. 58 vom 6. März 1895, pag. 241), ist infolge Todes des Inhabers erloschen und wird gestrichen.

Bureau Wangen

Leder, Hante, etc. — 20. August. Inhaber der Firma **J. Hegi-Weber** in Niederbipp ist Jacob Hegi, von Roggwil, in Niederbipp. Leder-, Hante und Felie.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1912. 22. August. In der Genossenschaft **Konsumverein Stans** in Stans (S. H. A. B. Nr. 154 vom 21. Juni 1911, pag. 1071) ist der Sekretär Peter Bohren zurückgetreten. An seine Stelle wurde gewählt: Josef Ambauen, von und in Beckenried.

Solothurn — Soleure — Solvita

Bureau Stadt Solothurn

1912. 20. August. Unter der Firma **Kantonal-Verband solothurnischer Ziegenzucht-Genossenschaften** besteht mit Sitz am Wohnort des jeweiligen Präsidenten, dormalen in Solothurn, eine Genossenschaft von Ziegenzuchtgenossenschaften des Kantons Solothurn, welche folgendes bezweckt: Hebung und Förderung der Ziegenzucht unter spezieller Berücksichtigung der Saanenziege, Anbahnung des Absatzes der Saanenziege, Abhaltung von Fachkursen, Vorträgen und Versammlungen, Veranstaltung und Beschickung von Ausstellungen, Förderung des Genossenschaftswesens in der Ziegenzucht und Verfolgung und Unterstützung einer gesunden Wirtschaftspolitik. Der Verband ist eine Sektion des Schweizerischen Ziegenzucht-Genossenschafts-Verbandes. Die Statuten sind am 16. Mai 1912 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied können solche Genossenschaften werden, die bezwecken, die Zucht von Saanenziegen zu fördern. Die Mitgliedschaft erfolgt nach schriftlicher Anmeldung beim Verbandspräsidenten und nach Bezahlung von Fr. 2 Eintrittsgeld. Die Mitgliedschaft erlischt durch schriftliche Austrittserklärung an den Verbandspräsidenten auf Ende des betreffenden Jahres; wenn sich eine Genossenschaft auflöst, wegen Nichterfüllung der statutarischen Pflichten, bei Zuwiderhandeln gegen die Verbandsinteressen oder infolge Ausschlusses durch Beschluss der Abgeordnetenversammlung. Gegen einen solchen Beschluss ist Rekurs an den Regierungsrat zulässig, welcher endgültig darüber entscheidet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften nur deren Vermögen. Die Haftung der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Abgeordnetenversammlung, der Vorstand, die Rechnungsprüfungskommission und die Spezialkommissionen. In der Abgeordnetenversammlung ist jede Verbands-genossenschaft bis zu 30 Mitglieder und für je 20 weitere Mitglieder fünf ein Mitglied vertreten. Der angere Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern. Diese bilden mit je einem Vertreter jeder Verbands-genossenschaft den erweiterten Vorstand. Zur Vertretung der Genossenschaft nach aussen, sowie zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift ist der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier berechtigt. Wenn bei der Auflösung des Verbandes Vermögen vorhanden ist, so wird dasselbe dem solothurnischen Landwirtschaftsdepartement in Verwahrung gegeben, welches den Betrag einem neuen kantonalen Verband zuweist, wenn ein solcher innert fünf Jahren entsteht, oder ihn zur Förderung der Zucht von Saanenziegen verwendet. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Mitglieder des erweiterten Vorstandes sind: Josef Borer, Präsident, in Solothurn; Emil Bloch, Vizepräsident, in Balsthal; Bodo Baumgartner, Aktuar, in Oensingen; Gottfried Rieder-Bäcker, Kassier, in Oensingen, und Rudolf Gascho, Beisitzer in Solothurn.

20. August. Die Genossenschaft unter der Firma **Genossenschaft Ménégère Solothurn (Société la Ménégère de Soleure)** in Solothurn hat in der Generalversammlung vom 20. Juli 1912 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 402 vom 21. Oktober 1904, pag. 1603, und Nr. 15 vom 20. Januar 1909, pag. 103 publizierten Tatsachen getroffen: 1) Die ordentliche Generalversammlung findet jeweils im Monat Februar statt; 2) zur Abhebung eines Reservefonds werden zulässige Anteilscheine zu je Fr. 5 ausgeben.

Jedes Mitglied ist verpflichtet, wenigstens einen Anteilschein zu erwerben. Im Falle des Austrittes können sie innert 30 Tagen von der Genossenschaft zurückgefordert werden; 3) die Rechnungen werden auf den 31. Dezember abgeschlossen. Ein allfälliger Reingewinn wird dem Reservefonds zugewiesen; 4) ein Mitglied, das die ihm zugewiesenen Waren nicht innert dreissig Tagen nach Empfang bezahlt, wird nach erfolgter Mahnung und nach Ablauf einer angemessenen Zahlungsfrist aus der Genossenschaft ausgeschlossen und für den schuldigen Betrag betrieben; 5) Änderungen oder Revision der Statuten können nur auf Verlangen von $\frac{1}{3}$ (statt $\frac{1}{2}$) der in der betreffenden Versammlung anwesenden Mitglieder erfolgen; 6) die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. In der gleichen Versammlung wurde der Vorstand neu bestellt, und es wurden gewählt: Christian Bernet, Präsident; Edouard Elser, Vizepräsident; César Jecker, Kassier (in Rüttenen); August Eberhard, französischer Sekretär; Jean Buser, deutscher Sekretär; Viktor Schindelholtz, Beisitzer; alle in Solothurn, und Alfred Breuleux, Beisitzer, in Langendorf. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident, der Kassier und einer der beiden Sekretäre durch kollektive Zeichnung.

Photographische Apparate, etc. — 20. August. Die Einzel-firma Ernst Glutz, Atelier für künstlerische und industrielle Photographie und Vertrieb photographischer Apparate und Bedarfsartikel, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 198 vom 8. Mai 1906, pag. 789), ändert die Natur ihres Geschäftes ab in: Detail- und Versandgeschäft von photographischen Apparaten, Bedarfsartikeln, etc. für Amateurphotographen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Wirtschaft. — 1912. 19. August. Die Firma Fritz Mayer-Holz W^{we} in Basel (S. H. A. B. Nr. 322 vom 23. Dezember 1910, pag. 2170) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «W. Eschenbacher-Mayer».

Inhaber der Firma W. Eschenbacher-Mayer in Basel ist Wilhelm Eschenbacher-Mayer, von Bodmann (Baden), wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Fritz Mayer-Holz W^{we}». Wirtschaftsbetrieb, Feldbergstrasse 23.

Gas- und Wasseranlagen, etc. etc. — 19. August. Die Firma Balduin Weissner in Basel (S. H. A. B. Nr. 132 vom 7. Juni 1892, pag. 527) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Balduin Weissner's Söhne & Cie».

Hermann Weissner, von und in Basel, Otto Weissner, von Basel, wohnhaft in Zürich, und Balduin Weissner, von und in Basel, haben unter der Firma Balduin Weissner's Söhne & Cie in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juni 1912 begonnen hat. Hermann und Otto Weissner sind unbeschränkt haftende Gesellschafter, Balduin Weissner ist Kommanditär mit dem Betrage von Einhundertfünfzigtausend Franken (Fr. 150,000) und erhält zugleich die Prokura. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Balduin Weissner». Gas-, Wasser- und Dampfanlagen, Brauereiartikel, Vertretungen. Klarastrasse 48.

19. August. Unter der Firma Eisenbahner-Baugenossenschaft Basel (E. B. G.) besteht mit dem Sitz in Basel eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, ihren Mitgliedern im Gebiet der Stadt Basel und Umgebung gesunde und billige Wohnungen zu verschaffen und namentlich durch Gewährung eines unkündbaren Mietrechts die Wohnungssorgen der Genossenschafter zu beseitigen. Die Statuten sind am 11. Februar und 21. Juli 1912 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Beschluss des Vorstandes auf Grund einer schriftlichen Anmeldung und Bezahlung eines Eintrittsgeldes, das für die gründenden Genossenschafter Fr. 5, für die später eintretenden Mitglieder Fr. 10 beträgt. Ferner hat jedes Mitglied mindestens einen Anteil von Fr. 300 zu erwerben. Bis zur vollen Einzahlung desselben hat das Mitglied, von seinem Eintritt an gerechnet, monatlich Fr. 5 zu entrichten. Mitglied kann jede volljährige Person werden, die im Dienste einer schweizerischen Eisenbahnverwaltung steht, oder die von einer solchen Pension oder Unterstützung bezieht. Die Zulassung weiterer natürlicher Personen, oder von Vereinen, Behörden etc. zur Mitgliedschaft liegt im Ermessen des Vorstandes; solche Mitglieder dürfen jedoch nicht mehr als 20% der gesamten Mitgliedschaft ausmachen. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, durch Tod, durch Ausschluss. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Anzeige beim Vorstand, er kann jederzeit gegen dreimonatliche Kündigung geschehen. Der Ausschluss eines Mitgliedes erfolgt durch die Generalversammlung, wenn es den Statuten zuwiderhandelt, insbesondere, wenn es mit den auf die übernommenen Anteilscheine im Minimum zu leistenden Zahlungen länger als drei Monate im Rückstand bleibt, und wenn es die Interessen der Genossenschaft schädigt. Die Rückzahlung des einbezahlten Anteil-scheinebetrages richtet sich bei Tod und freiwilligem Austritt nach der Vermögenslage der Genossenschaft, die ersichtlich ist aus der Jahresbilanz des Ausscheidungsjahres. Im Maximum wird der Nennwert des Anteil-scheines zurückbezahlt. Bei Ausschluss werden einbezahlte Anteil-scheine über Fr. 20 mit 50 % desjenigen Betrages, der bei Tod oder freiwilligem Austritt ausgewiesen wird, zurückvergütet, dabei bleiben Beträge unter Fr. 20 Eigentum der Genossenschaft. An den Reservefonds und am allfälligen sonstigen Vermögen der Genossenschaft hat der Ausgeschiedene keinen Anspruch. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen und die gezeichneten Anteile der Genossenschaftsmitglieder. Eine persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen auf dem Zirkularweg. In der Bilanz sind sämtliche Vermögensstücke und Forderungen nach dem Werte zur Zeit der Aufnahme einzuschätzen. Auf den Gebäuden und dem Inventar sind jährliche Abschreibungen vorzunehmen, die im Minimum $\frac{1}{2}$ % der zweiten Hypothek und der Anteilscheine betragen sollen. Von dem Ueberschuss werden 25 % dem Reservefonds gutgeschrieben, 75 % sollen zur Verzinsung der Anteile der Mitglieder verwendet werden; jedoch darf der Zinssatz $\frac{4}{5}$ % nicht übersteigen. Ein verbleibender Rest wird dem Amortisationsfonds überwiesen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Generalversammlung; 2) der aus mindestens 9 Mitgliedern bestehende Aufsichtsrat; 3) der aus 9—15 Mitgliedern bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident, zwei Sekretäre, der Kassier und ein vom Vorstand zur Unterschrift delegierter Beisitzer je zu zweien kollektiv mit der Beschränkung, dass weder Präsident und Vizepräsident, noch die beiden Sekretäre unter sich kollektiv zeichnungsberechtigt sein sollen. Die Mitglieder des Vorstandes sind: August Wieland, von Winterthur, wohnhaft in Basel, Präsident; Dr. Paul Lüthy, von Schöffland, wohnhaft in Basel, Vizepräsident; Robert Lussy, von und in Basel, I. Sekretär; Heinrich Schaub, von und in Basel, II. Sekretär; Otto Haberstick, von und in Basel, Kassier; Johann Diehl, von Degersheim (St. Gallen), wohnhaft in Basel; Hans Huber, von Bonstetten (Zürich), wohnhaft in Basel; Meinrad Ehrsam, von Gempfen (Solothurn), wohnhaft in Basel; Niklaus Niklaus, von und in Basel; Hans Henschen, von und in Basel, letztere 5

als Beisitzer; der vom Vorstand zur Unterschrift delegierte Beisitzer ist Hans Henschen, Dömlitz: Gartenstrasse 72.

20. August. Die Genossenschaft unter der Firma Unterstützungskasse für Sterbefälle der Basler Staatsangestellten in Basel hat in ihrer Generalversammlung vom 11. Oktober 1911 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 316 vom 1. August 1905, pag. 1261 publizierten Tatsachen getroffen. Die Alineen 2 und 3 des Art. 28 sind aufgehoben und durch folgendes Alinea 2 ersetzt worden: Ueberschüsse des Vermögens über das Deckungskapital sind für die Bildung eines Reservefonds zu verwenden. Die übrigen Aenderungen berühren die im Schweiz. Handelsamtsblatte publizierten Tatsachen nicht. Des fernern ist in der Generalversammlung vom 26. Juni 1912 der Vorstand neu bestellt worden wie folgt: Karl Reif, Präsident; Dr. Oskar Hugo Jenny, Vizepräsident; Hans Meier, Aktuar; Fritz Baumann, Kassier; Dr. Daniel Scheurer, Joseph Erdin, Fritz Ueblinger, letztere 3 Beisitzer; alle von und in Basel. Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Kassier zeichnen kollektiv je zu zweien.

Küferei, Weinhandel. — 21. August. Inhaber der Firma L. Böhme-Meyer in Basel ist Lukas Böhme-Meyer, von und in Basel. Küferei und Weinhandlung, Rümelinweg 16.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1912. 20. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma O. Zengeler & J. Bachmann, Schweizer Kräuterhaus & hygien. Laboratorium in Vögelisegg, Vegetabilien-Verarbeitung und naturärztliche Praxis, mit Sitz in Speicher (S. H. A. B. Nr. 256 vom 16. Oktober 1911, pag. 1725), hat sich zufolge Aufgabe des Geschäftes aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Muri

1912. 20. August. Unter der Firma Elektrizitäts-Genossenschaft Besenbüren hat sich mit Sitz in Besenbüren eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, die Gemeinde Besenbüren mit elektrischem Licht und Kraft zu versorgen. Die Statuten sind am 9. August 1912 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung, Unterzeichnung der Statuten und Bezahlung des Eintrittsgeldes. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Ausschluss und freiwilligen Austritt. Der freiwillige Austritt ist, so lange der erste Stromlieferungsvertrag dauert, nicht gestattet. Nach Ablauf des Vertrages kann der Austritt nach vorangegangener dreimonatlicher Kündigung erfolgen. Der Austrittende verliert jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen, haftet aber noch während zwei Jahren für die während seiner Mitgliedschaft von der Genossenschaft eingegangenen Verbindlichkeiten. Die Erben haften für die vom verstorbenen Mitgliede gegenüber der Genossenschaft eingegangenen Verpflichtungen, dagegen werden nur Gatte, Kinder oder Eltern ohne weiteres Nachfolger in der Mitgliedschaft. Der elektrische Strom wird nur an Genossenschaftsmitglieder abgegeben. Zugunsten des Reservefonds ist eine einmalige Gebühr zu entrichten und zwar für jede Lampe oder deren Installation sowie für kleine Anlagen Fr. 1, für jeden Motor Fr. 5. Nach der Gründung eintretende Mitglieder zahlen Fr. 50 Eintrittsgeld. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Aktuar miteinander die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Arthur Huber, Vizeammann, von Besenbüren; Aktuar und Kassier ist Jules Heule, von Widnau (St. Gallen); Beisitzer sind: Benedikt Brun, von Besenbüren; Fridolin Etterli, von Besenbüren, und Alois Kensch, von Besenbüren; alle in Besenbüren.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Mercerie, etc. — 1912. 21. agosto. Proprietario della ditta Antonio Papiri, in Bellinzona, è Antonio Papiri, fu Pancrazio, da Campi (provincia di Teramo), in Bellinzona. Mercerie, oinoaglierie, vetrerie, ecc.

Ufficio di Lugano

Rappresentanze. — 20. agosto. Proprietario della ditta Domenico Dell'Amore, in Lugano, è Domenico Dell'Amore, fu Sante Natale, di Bologna, domiciliato a Lugano. Rappresentanze.

Gené — Genève — Ginevra

Rectification. La publication parue dans la F. o. s. dn c. du 14 août 1912, n° 206, page 1458, au nom de la société anonyme dite Société Villa Edelweiss Grange-Falquet, à Chêne-Bougeries, est rectifiée dans sa 7^e ligne, où il faut lire, que le capital social est divisé en 34 actions, au porteur, de fr. 500 au (lien de fr. 200).

Charpente et menuiserie. — 1912. 20 août. Le chef de la maison F. Decourlioux, aux Eaux-Vives, commencée le 20 août 1912, est Jean-François Decourlioux, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives. Entreprises de charpente et menuiserie. 47, Route de Frontenex.

20 août. La Société Commerciale Métallurgique «Sidéa», société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. dn 21 décembre 1911, page 2106), a, dans son assemblée générale du 1^{er} août 1912, dont procès-verbal a été signé de tous les actionnaires, modifié ses statuts en ce sens, que la société aura pour objet la vente d'automobiles, accessoires, carrosseries et tous produits métallurgiques, éventuellement leur construction. Le capital social est porté à la somme de cent mille francs (fr. 100,000), divisé en 100 actions privilégiées de fr. 500 et 100 actions ordinaires de fr. 500, toutes nominatives. Le conseil d'administration sera nommé pour 6 ans. Les statuts ont, en outre, été modifiés sur d'autres points non soumis à publication.

Epicerie. — 20 août. La raison J. Collé, commerce d'épicerie, à Genève (F. o. s. du c. du 31 octobre 1907, page 1874), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

20 août. La Société Villa la Cascade, société anonyme, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 14 décembre 1910, page 2115), a, dans son assemblée générale du 7 août 1912, porté son conseil d'administration à deux membres, par la nomination, comme administrateur, de Madame Hélène G. Rechano, domiciliée aux Eaux-Vives.

Primeurs, comestibles. — 20 août. Sous la raison sociale Borel et Cie, il s'est constitué, à Genève, une société en commandite, qui a commencé le 4^{er} août 1912. Elle a pour seul associé gérant indéfiniment responsable: Robert Borel, d'origine neuchâteloise, domicilié à Neu-

châtel, et pour associé commanditaire Charles Jacot-Guillarmod, d'origine neuchâteloise, domicilié à Berne, lequel s'engage pour une commandite de vingt mille francs (fr. 20,000). Représentation de la maison de primeurs «Borel et Guillarmod», à Rognona (Bouches du Rhône), et commerce de comestibles, à l'enseigne: «Au fin Bec», 7, Rue du Commerce. La maison confère procuration à Charles Gontier, d'origine française, domicilié à Genève.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1912. 6. Juli. Güterrechtliche Auseinandersetzung. August Wieland, Schreinermeister, von und wohnhaft in Basel (Inhaber der Firma «A. Wieland-Janin» in Basel), und dessen Ehefrau Maria Margarita geb. Janin, nach aussen in Gütertrennung lebend, haben durch Vertrag vom 25. Juni 1912 vereinbart, dass der bisher beiden gemeinsam zustehende 1/2 Anteil an der Liegenschaft Sektion I, Parzelle 814 des Grundbuches der Stadt Basel, Mülhaustrasse 51, der Ehefrau zu alleinigem Eigentum zugehören soll.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle

Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Erste Hälfte August 1912

Première quinzaine d'août 1912 — Prima quindicina d'agosto 1912

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi

21159—21207

- Nr. 21159. 1. August 1912, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 673 Muster. — Stickeren. — **Iké frères & Co**, St. Gallen (Schweiz).
- N^o 21160. 1^{er} août 1912, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Crible pour horlogerie. — **Ed. Bourquin-Patton**, Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Nr. 21161. 2. August 1912, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 50 Muster. — Baumwollstickereien (sog. Spitzen). — **A. Hufenus & Co**, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 21162. 30. Juli 1912, 8 Uhr p. — Offen. — 2967 Muster. — Stickeren. — **Charles Seelig & Co**, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 21163. 2. August 1912, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 3 Muster. — Geflechte für Hutputz. — **Aktiengesellschaft M. Bruggisser & Co**, Wohlen (Aargau, Schweiz).
- N^o 21164. 2. août 1912, 5 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montre. — **J. Blum-Schwob**, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.
- N^o 21165. 30. juillet 1912, 10 h. a. — Ouvert. — 1 dessin. — Etiquettes pour montres. — **Graizely & Co**, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataires: Schlée frères, La Chaux-de-Fonds.
- N^o 21166. 16. juillet 1912, 6 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Partie intérieure de boîte de montre-bracelet. — **L. A. J. Dittschheim & frère**, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.
- Nr. 21167. 2. August 1912, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 1 Muster. — Reklame-Postkarte. — **Ulrich Daniel Klarer**, Straubenzell (Schweiz).
- Nr. 21168. 3. August 1912, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 207 Muster. — Stickeren. — **Otto Alder & Co**, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 21169. 3. August 1912, 8 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Vier- und fünfteilige Spindeln für Steinen- und Northropstühle. — **J. Rüegg**, Feldbach am Zürichsee (Schweiz).
- Nr. 21170. 2. August 1912, 6 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Druckknopf. — **Adolf Buhlmann**, Luzern (Schweiz). Vertreter: M. Brecht, Luzern.
- Nr. 21171. 16. Juli 1912, 5 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Zentrifugal-Kugelspiel. — **Robert Niesch**, Altstätten (St. Gallen, Schweiz).
- Nr. 21172. 6. August 1912, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 711 Muster. — Mechanische Stickeren. — **Grauer-Frey**, Degersheim (Schweiz).
- N^o 21173. 5. août 1912, 6 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montre. — **Vuillennier & Enay**, Sonvilier (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.
- Nr. 21174. 5. August 1912, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Kleidungsstücke. — **Strauss & Co**, Heilbronner Schürzenfabrik, Berlin (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co, Bern.
- Nr. 21175. 31. Juli 1912, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Katalog für Etuis. — **Carl Gottschalck**, Kreuzlingen (Schweiz).
- Nr. 21176. 2. August 1912, 7 h. p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Doppel-leiter mit Klappbrett. — **Ernst Sann**, Zürich (Schweiz).
- Nr. 21177. 5. August 1912, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Rad-schraubenversenker. — **Emil Wirz**, Arbon (Schweiz).
- Nr. 21178. 5. August 1912, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Amerikanisches Journal. — **H. Blum**, Zürich (Schweiz).
- Nr. 21179. 19. Juli 1912, 7 h. p. — Offen. — 2 Muster. — Etikette; Verpackung für pharmazeutische Produkte. — **D^r Oesterreich & Co**, Chemische Fabrik «Para», Rapperswil (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co, Zürich.
- Nr. 21180. 2. August 1912, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Bouillonwürfel-büchsen. — **Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln**, Kemptal-Lindau (Schweiz).
- Nr. 21181. 19. Juli 1912, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Dreh-Automat zur Ausgabe von Waren. — **Eisenwerke Guggenau Aktiengesellschaft**, Guggenau (Baden, Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co, Bern.
- Nr. 21182. 6. August 1912, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 500 Muster. — Mechanische Weissstickereien. — **Grauer-Frey**, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 21183. 9. August 1912, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 219 Muster. — Stickeren. — **S. & A. Stern**, St. Gallen (Schweiz).

N^o 21184. 9. août 1912, 3 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Bracelet. — **Gebrügs & Stern**, Offenbach a. M. (Allemagne). Mandataires: Schweizer & Schoepf, Le Locle.

Nr. 21185. 8. August 1912, 3 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Kaminhut. — **Berger & Zwiacker**, Langnau i. E. (Schweiz).

Nr. 21186. 10. August 1912, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 10 Modelle. — Kalkschachteln. — **A. & E. Langenbach**, Lenzburg (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co, Bern.

Nr. 21187. 10. August 1912, 8 Uhr p. — Offen. — 70 Modelle. — Ketten-stichstickereien. — **J. Wenzinger**, Rütli (St. Gallen, Schweiz).

Nr. 21188. 10. August 1912, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1347 Muster. — Stickeren. — **J. D. Einstein & Co**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 21189. 10. August 1912, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Plakat. — **Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln**, Kemptal-Lindau (Schweiz).

Nr. 21190. 10. August 1912, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Plakat. — **Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln**, Kemptal-Lindau (Schweiz).

N^o 21191. 10. août 1912, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Mouvement de montre. — **Postala Watch Co**, Jacot & Monnier, Tramelan-dessous (Suisse).

Nr. 21192. 12. August 1912, 9 Uhr a. — Versiegelt. — 1964 Modelle. — Stuckornamente. — **Ernst Haberer & Co**, Bern (Schweiz). Vertreter: Ed. v. Waldkirch, Bern.

Nr. 21193. 23. Juli 1912, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Geschnitzter Tisch. — **H. Spring**, Interlaken (Schweiz).

Nr. 21194. 7. August 1912, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Ansichtskarten-Notizblöcke. — **Ernst Flegel**, Zürich-Wollishofen (Schweiz).

Nr. 21195. 12. August 1912, 10 Uhr a. — Versiegelt. — 14 Muster. — Geflechte resp. Gewebe. — **Aktiengesellschaft M. Bruggisser & Co**, Wohlen (Aargau, Schweiz).

Nr. 21196. 12. August 1912, 5 h. p. — Offen. — 1 Muster. — Schnitt-musterbogen. — **Kaiser & Co**, Bern (Schweiz).

Nr. 21197. 12. August 1912, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 158 Muster. — Stickeren. — **Rappolt & Co A.-G.**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 21198. 12. August 1912, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 266 Muster. — Stickeren. — **Billwiller Brothers**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 21199. 12. August 1912, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Fahrbarer Elektromotor. — **Magnat-Rebmann & Co**, Uetikon a. See (Zürich).

Nr. 21200. 12. August 1912, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Spazierstock mit Kompass. — **Achilles Meyer**, Laufen (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.

Nr. 21201. 13. August 1912, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Schneiddüse. — **Continental-Licht- & Apparatebau-Gesellschaft m. b. H.**, Filiale Zürich-Dübendorf, Dübendorf b. Zürich (Schweiz).

Nr. 21202. 13. August 1912, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 405 Muster. — Mechanische Schiffstickereien auf Mousseline und Cambric. — **Stein, Döblin, Kaufman & Co**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 21203. 13. August 1912, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 767 Muster. — Stickeren. — **Oppenheimer & Alder**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 21204. 14. August 1912, 10 h. a. — Offen. — 20 Muster. — Ansichtskarten. — **Ansichtskartenverlag A. G. Bern**, Bern (Schweiz).

Nr. 21205. 14. August 1912, 11 Uhr a. — Versiegelt. — 3208 Muster. — Stickeren. — **Otto Alder & Co**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 21206. 14. August 1912, 11 h. a. — Offen. — 1 Modell. — Kleider-haken. — **Gottl. Guggler**, Wachseldorn b. Thun (Schweiz).

Nr. 21207. 14. August 1912, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1505 Muster. — Stickeren. — **Leumann, Boesch & Co**, Kronbühl b. St. Gallen (Schweiz).

Aenderungen — Modifications — Modificazioni

Nr. 17719. 9. Februar 1910, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 369 Muster. — Baumwollstickereien. — **Rechsteiner, Hirschfeld & Co**, St. Gallen (Schweiz). — Uebertragung laut Erklärung vom 1. August 1912, zugunsten von **S. & A. Stern**, St. Gallen (Schweiz); registriert den 3. August 1912.

Nr. 18058. 6. Mai 1910, 9 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Kunstbaustein. — **Anton Petersen**, Luzern; und **Karl Frank**, Littau (Schweiz). Vertreterin: **Levaviant, Patentanwalts- u. Commercial-Bureaux A.-G.**, Zürich. — Uebertragung laut Erklärungen vom 9. und 31. Juli 1912, zugunsten von **Emil Gilgen**, Kriens (Schweiz); registriert den 7. August 1912.

Nr. 19151. 3. März 1911, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1390 Muster. — Stickeren. — **Rechsteiner, Hirschfeld & Co**, St. Gallen (Schweiz). — Uebertragung laut Erklärung vom 1. August 1912, zugunsten von **S. & A. Stern**, St. Gallen (Schweiz); registriert den 3. August 1912.

Nr. 19328. 13. April 1911, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 163 Muster. — Stickeren. — **Rechsteiner, Hirschfeld & Co**, St. Gallen (Schweiz). — Uebertragung laut Erklärung vom 1. August 1912, zugunsten von **S. & A. Stern**, St. Gallen (Schweiz); registriert den 3. August 1912.

Nr. 19577. 17. Juni 1911, 7 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Wasserstein-seiher mit Geruchverschluss. — **Ludwig Weber**, Zürich (Schweiz). — Uebertragung laut Erklärung vom 29. Juni 1912, zugunsten von **Alfred Stöckli** und **Jean Fritz Stöckli**, Netstal (Schweiz); registriert den 8. August 1912.

Nr. 19634. 5. Juli 1911, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 482 Muster. — Stickeren. — **Rechsteiner, Hirschfeld & Co**, St. Gallen (Schweiz). — Uebertragung laut Erklärung vom 1. August 1912, zugunsten von **S. & A. Stern**, St. Gallen (Schweiz); registriert den 3. August 1912.

Nr. 19932. 18. September 1911, 10 Uhr a. — Versiegelt. — 441 Muster. — Stickeren. — **Rechsteiner, Hirschfeld & Co**, St. Gallen (Schweiz). — Uebertragung laut Erklärung vom 1. August 1912, zugunsten von **S. & A. Stern**, St. Gallen (Schweiz); registriert den 3. August 1912.

Nr. 20111. 10. November 1911, 10 Uhr a. — Versiegelt. — 312 Muster. — Stickeren. — **Rechsteiner, Hirschfeld & Co**, St. Gallen (Schweiz). — Uebertragung laut Erklärung vom 1. August 1912, zugunsten von **S. & A. Stern**, St. Gallen (Schweiz); registriert den 3. August 1912.

Nr. 20277. 21. Dezember 1911, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 280 Muster. — Stickeren. — **Rechsteiner, Hirschfeld & Co**, St. Gallen (Schweiz). — Uebertragung laut Erklärung vom 1. August 1912, zugunsten von **S. & A. Stern**, St. Gallen (Schweiz); registriert den 3. August 1912.

Nr. 20480. 12. Februar 1912, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 351 Muster. — Stickeren. — **Rechsteiner, Hirschfeld & Co**, St. Gallen (Schweiz). — Uebertragung laut Erklärung vom 1. August 1912, zugunsten von **S. & A. Stern**, St. Gallen (Schweiz); registriert den 3. August 1912.

- Nr. 20591. 9. März 1912, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 815 Muster. — Stickereien. — **Rechteiner, Hirschfeld & Co.**, St. Gallen (Schweiz). — Uebertragung laut Erklärung vom 1. August 1912, zugunsten von S. & A. Stern, St. Gallen (Schweiz); registriert den 3. August 1912.
- Nr. 20796. 26. April 1912, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 210 Muster. — Stickereien. — **Rechteiner, Hirschfeld & Co.**, St. Gallen (Schweiz). — Uebertragung laut Erklärung vom 1. August 1912, zugunsten von S. & A. Stern, St. Gallen (Schweiz); registriert den 3. August 1912.
- Nr. 21000. 15. Juni 1912, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 460 Muster. — Stickereien. — **Rechteiner, Hirschfeld & Co.**, St. Gallen (Schweiz). — Uebertragung laut Erklärung vom 1. August 1912, zugunsten von S. & A. Stern, St. Gallen (Schweiz); registriert den 3. August 1912.
- Nr. 21132. 19. Juli 1912, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 170 Muster. — Stickereien. — **Rechteiner, Hirschfeld & Co.**, St. Gallen (Schweiz). — Uebertragung laut Erklärung vom 1. August 1912, zugunsten von S. & A. Stern, St. Gallen (Schweiz); registriert den 3. August 1912.

Verlängerungen — Prolongations — Prolungazioni

- Nr. 8855. 17. juillet 1902, 12 h. m. — (III^e période 1912/1917). — 1 modèle. — Fond de boîte de montre décoré. — **F. E. Roskopf & Co.**, Genève (Suisse); enregistrement du 6 août 1912.
- Nr. 14379. 28. juin 1907, 8 h. p. — (II^e période 1912/1917). — 1 dessin. — Dessus de clavier. — **Ohenevard, Rojoux & Co.**, Genève (Suisse); enregistrement du 9 août 1912.
- Nr. 14437. 20. Juli 1907, 4 1/2 Uhr p. — (II. Periode 1912/1917). — 3 Modelle. — Schliessvorrichtung für Türen, Deckel, Klappen und dergl. — **F. Bender**, Zürich (Schweiz); registriert den 7. August 1912.
- Nr. 14439. 18. juillet 1907, 8 h. p. — (II^e période 1912/1917). — 1 modèle. — Rouage pour montres de longue durée et en toute grandeur. — **F. Cornialey-Harder**, La Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 3 août 1912.
- Nr. 14455. 26. Juli 1907, 11 Uhr a. — (II. Periode 1912/1917). — 1 Modell. — Verpackungsmittel für Parfümeriewaren. — **A. Eichenberger**, Lausanne (Schweiz); registriert den 3. August 1912.
- Nr. 14486. 6. August 1907, 9 1/2 Uhr a. — (II. Periode 1912/1917). — 1 Muster. — Gaufrierte Gewebe. — **Aktiengesellschaft Carl Weber**, Winterthur (Schweiz). Vertreter: Hans Stübelberger, Basel; registriert den 3. August 1912.
- Nr. 14622. 20. September 1907, 4 Uhr p. — (II. Periode 1912/1917). — 1 Modell. — Flasche für Parfümerien. — **A. Eichenberger**, Lausanne (Schweiz); registriert den 3. August 1912.
- Nr. 21075. 27. Juni 1912, 8 Uhr p. — (II. Periode 1917/1922). — 1 Modell. — Suppen-Ausstell.-Kästchen. — **Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln**, Kempttal-Lindau (Schweiz); registriert den 8. Juli 1912.
- Nr. 21180. 2. August 1912, 8 Uhr p. — (II. Periode 1917/1922). — 1 Modell. — Bouillonwürfelbüchsen. — **Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln**, Kempttal-Lindau (Schweiz); registriert den 9. August 1912.
- Nr. 21188. 10. August 1912, 8 Uhr p. — (II. Periode 1917/1922). — 1 Muster. — Plakat. — **Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln**, Kempttal-Lindau (Schweiz); registriert den 12. August 1912.
- Nr. 21190. 10. August 1912, 8 Uhr p. — (II. Periode 1917/1922). — 1 Modell. — Plakat. — **Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln**, Kempttal-Lindau (Schweiz); registriert den 12. August 1912.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

- Nr. 4540. 2. août 1897. — 4 modèles (solde de 8). — Calibres de montres.
- Nr. 4556. 14. August 1897. — 1 Modell. — Rohrmöbel.
- Nr. 4557. 14. août 1897. — 1 modèle. — Mouvement de montre.
- Nr. 8747. 2. juin 1902. — 3 modèles. — Assortiments de pendent, couronne et anneau.
- Nr. 8753. 6. Juni 1902. — 2 Muster. — Etiketten.
- Nr. 8758. 5. juin 1902. — 1 modèle. — Raquette de montres.
- Nr. 8760. 7. juin 1902. — 1 modèle. — Calibre de montre.
- Nr. 8770. 10. juin 1902. — 9 modèles. — Fonds de boîtes de montres décorés, bijouterie, médailles.
- Nr. 14285. 1. Juni 1907. — 1093 Muster. — Maschinen-Stickereien.
- Nr. 14288. 1. Juni 1907. — 9 Modelle. — Kruzifixe.
- Nr. 14289. 1^{er} juin 1907. — 1 modèle. — Petit casier de travail.
- Nr. 14290. 3. Juni 1907. — 4 Modelle. — Zusammensetzspiele.
- Nr. 14291. 4. Juni 1907. — 1 Modell. — Geschnitzter und eingeleger Stuhl.
- Nr. 14293. 4. Juni 1907. — 399 Muster. — Mechanische Weiss-Stickereien.
- Nr. 14294. 4. Juni 1907. — 363 Muster. — Stickereien.
- Nr. 14296. 5. Juni 1907. — 5 Muster. — Phantasiegeflechte für die Damen-hutfabrikation.
- Nr. 14297. 4. Juni 1907. — 1 Modell. — Gehäkelter Stoff für Pferddecken.
- Nr. 14298. 5. juin 1907. — 1 modèle. — Carter pour motocyclette.
- Nr. 14299. 6. juin 1907. — 1 modèle. — Mouvement de montre.
- Nr. 14300. 6. Juni 1907. — 2 Modelle. — Löffelstiel und Messerheft.
- Nr. 14301. 6. Juni 1907. — 433 Muster. — Mechanische Stickereien.
- Nr. 14303. 7. Juni 1907. — 3 Muster. — Hutgeflechte.
- Nr. 14304. 7. Juni 1907. — 2 Modelle. — Bürsten.
- Nr. 14305. 7. Juni 1907. — 150 Muster. — Baumwoll- und Seidenstickereien (sog. Spitzen).
- Nr. 14306. 7. Juni 1907. — 1 Modell. — Schifflispindeln.
- Nr. 14307. 5. Juni 1907. — 1 Muster. — Umschlag mit Betreuungs-kontrolle.
- Nr. 14309. 10. Juni 1907. — 5 Modelle. — Eisenmöbel.
- Nr. 14311. 4. Juni 1907. — 1 Modell. — Kochtopf mit Deckel.
- Nr. 14313. 9. juin 1907. — 6 modèles. — Fonds de boîtes de montres décorés.
- Nr. 14314. 10. juin 1907. — 3 modèles. — Dispositifs de fixage de la couronne sur la tige de remontoir.
- Nr. 14315. 6. Juni 1907. — 340 Muster. — Maschinen-Stickereien.
- Nr. 14316. 12. Juni 1907. — 103 Muster. — Hand- und Schiffstickereien.
- Nr. 14317. 12. Juni 1907. — 1117 Muster. — Mechanische Stickereien.
- Nr. 14318. 12. juin 1907. — 37 modèles. — Articles d'horlogerie et de bijouterie.
- Nr. 14319. 12. juin 1907. — 2 modèles. — Cadrans pour toutes pièces d'horlogerie.
- Nr. 14320. 13. Juni 1907. — 1 Modell. — Zeigerwelle mit Einschnitt.
- Nr. 14321. 13. Juni 1907. — 579 Muster. — Stickereien.

- Nr. 14322. 13. Juni 1907. — 1696 Muster. — Maschinenstickereien.
- Nr. 14323. 14. Juni 1907. — 37 Muster. — Handstickereien.
- Nr. 14324. 14. Juni 1907. — 50 Muster. — Baumwoll- und Seidenstickereien (sog. Spitzen).
- Nr. 14325. 14. juin 1907. — 1 modèle. — Mécanisme de mise à l'heure négative pour remontoir bascule.
- Nr. 14326. 14. Juni 1907. — 1769 Muster. — Mechanische Baumwollstickereien.
- Nr. 14328. 15. Juni 1907. — 10 Muster. — Warenhüllen.
- Nr. 14335. 13. Juni 1907. — 2 Modelle. — Ausstechformen für Konditoreiwaren.
- Nr. 14336. 15. Juni 1907. — 2 Modelle. — Beleuchtungs-Gerätschaften.
- Nr. 14366. 13. Juni 1907. — 1 Modell. — Klosettpapierhalter.
- Nr. 14367. 13. Juni 1907. — 1 Modell. — Streubüchse.
- Nr. 20746. 13. April 1912. — 4 Modelle. — Kalkschachteln.

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren (die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

Reproductions de modèles pour montres (les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

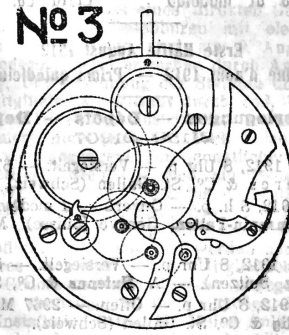
Riproduzioni di modelli per orologi (eccezzuati i modelli esclusivamente decorativi)

Erste Hälfte August 1942

Première quinzaine de d'août 1912 — Prima quindicina d'agosto 1912

- Nr. 21164. 2. août 1912, 5 1/2 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montre. — **J. Blum-Schwob**, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: **A. Mathey-Doret**, La Chaux-de-Fonds.

Nr. 3



- Nr. 21166. 16. juillet 1912, 6 1/2 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Partie intérieure de boîte de montre-bracelet. — **L. A. J. Dittshelm & frère**, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: **A. Mathey-Doret**, La Chaux-de-Fonds.

Nr. 1.



- Nr. 21173. 5. août 1912, 6 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montre. — **Vuilleumier & Enay**, Sonvilier (Suisse). Mandataire: **A. Mathey-Doret**, La Chaux-de-Fonds.

Nr. 5.



- Nr. 21191. 10. août 1912, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Mouvement de montre. — **Postala Watch Co., Jacot & Monnier**, Tramelan-dessous (Suisse).

Nr. 2.



Marken — Marques — Marché

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 31825. — 20. August 1912, 8 Uhr.

G. Kunz, Handel,
Zürich (Schweiz).

Stahlspäne.

**Königin**

Nr. 31826. — 20. August 1912, 8 Uhr.

Mich. Weyermann, Farbmalz- und Caramelmalz-Fabrik,
Bamberg (Deutschland).Malz, Farbmalz, Karamelmalz, karamelisiertes Farbmalz
und Spezial-Farbmalz.

:MARKE: GAMBRINUS:

Nr. 31827. — 19. August 1912, 4 Uhr.

W. Müller, Fabrikation und Handel,
Zofingen (Schweiz).Pharmazeutische, diätetische und kosmetische
Spezialitäten.**Resolventia**

Nr. 31828. — 19. August 1912, 8 Uhr.

M. Vogel & C., Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Oerlikon (Schweiz).Margarine, Kochfett, Kokosnussfett und andere
Speisefette.

Nr. 31829. — 19. August 1912, 8 Uhr.

Deutsche Quarrite- und Bitulithic-Pflaster-Gesellschaft m. b. H.,
Berlin (Deutschland).Strassenpflaster, bestehend aus einer Mischung von
Steinen und Teer.**„Quarrite“**

Nr. 31830. — 19. August 1912, 4 Uhr.

W. Haubensak, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Pharmazeutische und technische Produkte.

A.O.Z.

Nr. 31831. — 19. August 1912, 4 Uhr.

W. Haubensak, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Pharmazeutische und technische Produkte.

A.O.Z.

Nr. 31832. — 19. August 1912, 4 Uhr.

W. Haubensak, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Pharmazeutische und technische Produkte.

A.O.Z.

N° 31833. — 20 août 1912, 8 h.

Randon-Friederich S. A., fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Savons, lessives et articles de blanchisserie.

LE CHÊNE

N° 31834. — 20 août 1912, 8 h.

Randon-Friederich S. A., fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Savons, lessives et articles de blanchisserie.

CENDROLINE

N° 31835. — 20 août 1912, 8 h.

Randon-Friederich S. A., fabrication et commerce,
Genève (Suisse).Saindoux, graisses de bœuf, graisses mélangées, graisses
de noix de coco, margarines fraîches et fondues.**AEGIS**

Nr. 31836. — 20. August 1912, 8 Uhr.

Mey & Edlich, Handel,
Leipzig-Plagwitz (Deutschland).

Stoffwäsche.



(Erneuerung von Nr. 5950.)

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen

Résultats de l'exploitation des chemins de fer fédéraux

Jahr Année	Verkehr — Trafic		Einnahmen — Recettes				Andere Einnahmen Autres recettes Fr.	Gesamt-Einnahmen Recettes totales		Ausgaben Dépenses		Einnahmenüberschuss Excédant des recettes	
	Personen Voyageurs	Güter Marchandises	Personen Voyageurs	Güter Marchandises	Total	p. km		überhaupt d'ensemble	p. km	überhaupt d'ensemble	p. km	überhaupt d'ensemble	p. km
	Zahl Nombre	Tonnen Tonnes	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Juli — Juillet													
1911	8,019,361	1,165,663	9,259,023	9,175,215	18,434,238	6,698	417,806	18,852,044	6,851	9,811,494	3,565	9,040,550	3,286
1912	8,111,000	1,267,000	9,271,000	9,309,000	19,180,000	6,985	448,000	19,628,000	7,146	11,680,000	4,258	7,943,000	2,898
Differenz Difference	+ 91,639	+ 101,337	+ 11,977	+ 733,785	+ 745,762	+ 287	+ 25,194	+ 770,956	+ 295	+ 1,868,506	+ 688	— 1,097,550	— 898
Januar-Juli — Janvier-Juillet													
1911	48,157,505	7,758,863	44,416,941	60,752,425	105,169,366	38,215	2,639,810	107,809,176	39,175	67,878,228	24,483	40,430,948	14,692
1912	50,688,593	8,865,681	46,096,994	66,041,262	112,138,246	40,883	2,714,782	114,853,028	41,444	73,829,251	26,891	41,023,777	14,563
Differenz Difference	+ 2,531,028	+ 626,818	+ 1,680,053	+ 5,288,837	+ 6,968,880	+ 2,618	+ 74,972	+ 7,043,852	+ 2,269	+ 6,451,023	+ 2,408	+ 592,829	— 129

Französische Taraverordnung — Décret français concernant la tare

Die französische Generalzolldirektion hat als Instruktion zur Ausführung der neuen Taraverordnung, vom 13. Juli 1912, die wir in Nr. 180 vom 16. Juli reproduzierten und die am 1. September in Kraft tritt, folgendes Zirkular an die Zollämter erlassen. Wir machen besonders auf die Weisungen in Sperrdruck aufmerksam.

La Direction générale des Douanes de France vient de donner, par circulaire dont le texte suit, ses instructions relatives à l'application du nouveau décret concernant la tare du 13 juillet 1912, publié dans le n° 180 de la Feuille (16 juillet). Ce décret entrera en vigueur le 1^{er} septembre prochain. Nous attirons spécialement l'attention sur les passages imprimés en caractères italiques.

Un décret du 13 juillet courant, inséré au Journal officiel du 14, modifie en ce qui concerne les emballages intérieurs en carton ou en carton et carte ou bien en papier ou en feuille métallique les dispositions du décret du 27 août 1911, dont la mise en vigueur avait, en vertu de prorogations successives, été reportée au 1^{er} août prochain.

Le nouveau texte se différencie surtout du règlement primitif par la distinction qu'il établit entre les cartonnages (boîtes, étuis ou autres), servant de contenants intérieurs et les cartonnages employés au conditionnement immédiat de la marchandise: Encartages, tambours, rouleaux et articles similaires, servant de soutiens ou de supports. Les emballages de la première catégorie continueront à être imposés dans les mêmes conditions qu'actuellement. Quant aux seconds, ils pourront, de même que les emballages intérieurs en papier ou en feuille de métal commun, servir d'enveloppe immédiate à la marchandise, être déduits du poids demi-brut, après une vérification par épreuves, lorsqu'il s'agira d'objets uniformes ou, dans le cas contraire, lorsqu'il aura été produit à l'appui de la déclaration une note détaillée, indiquant le nombre de ces emballages, ainsi que leur poids à l'unité et par catégorie. Enfin, il accorde aux importateurs qui désireraient éviter le pesage des emballages en carton ou en carton et carte, pour certaines catégories de marchandises, la faculté de demander l'allocation de tares légales, dont le taux varie suivant la nature des emballages.

J'expose ci-après, dans ses détails, l'économie de la nouvelle réglementation.

Titre VII

Section II. — Ainsi que je l'ai fait observer ci-dessus, le décret du 13 juillet courant, à la différence de celui du 27 août 1911, laisse en dehors de ses dispositions spéciales les emballages en carton, employés comme contenants intérieurs qui continueront à être vérifiés et taxés comme précédemment. Il ne vise que les emballages intérieurs en carton ou en carton et carte, avec ou sans bois, papier ou feuille métallique, tels qu'encartages, rouleaux, tambours et similaires, servant au conditionnement immédiat de la marchandise.

Les art. 43 et 44 ne comportent pas d'explications particulières. Ils ne sont d'ailleurs que la reproduction des règles actuellement suivies.

L'art. 45 détermine les conditions dans lesquelles doit s'effectuer la constatation du poids des emballages intérieurs, lorsque ceux-ci ne sont pas imposables au même droit que la marchandise elle-même. Une distinction est à établir suivant que les encartages, tambours, rouleaux et similaires sont ou non uniformes et, dans le dernier cas, selon qu'il a été ou non produit à l'appui de la déclaration une note de détail, énonçant le nombre de ces emballages, leur poids à l'unité et par catégorie. S'il s'agit d'emballages uniformes ou, à défaut d'uniformité, si la déclaration est appuyée d'une note détaillée, libellée dans les conditions sus-indiquées, la tare des emballages peut être établie par des épreuves dont le nombre doit, en général, être de 10 % du total des encartages, tambours, rouleaux, etc., compris dans chacun des colis soumis à la vérification. Si les emballages ne sont pas uniformes et s'il n'a pas été produit de note indiquant leur nombre et leur poids à l'unité et par catégorie, la tare est établie par le pesage intégral des emballages contenus dans chacun des colis vérifiés.

Il va sans dire, que la proportion de 10 % sera, hors le cas de soupçon d'abus, considérée, comme un maximum et que le service pourra, dans la pratique, se tenir au-dessous de ce taux, lorsque des difficultés matérielles et de temps s'opposent à ce qu'il soit procédé à un plus grand nombre d'épreuves. Celles-ci pourront d'ailleurs porter, suivant les circonstances, sur une ou plusieurs catégories d'emballages intérieurs, mais leur nombre devra être au maximum de 10 % du nombre total d'objets contenus dans chaque colis soumis à la vérification, quels que soient leurs formes et leur poids, et non de 10 % de chaque catégorie.

Il a, au surplus, été entendu que le maximum d'épreuves ne dépassera pas 5 % et qu'il pourra même, dans l'hypothèse envisagée au paragraphe précédent, être réduit à un pourcentage inférieur à ce taux, lorsque la note de détail produite à l'appui de la déclaration émanera non d'un intermédiaire, mais de l'expéditeur lui-même et sera établie de manière à présenter tous les caractères d'authenticité. On pourra considérer comme tels les documents de l'espèce revêtus du sceau d'un fabricant ou négociant étranger et signés par lui. Conformément aux prescriptions de l'art. 20, les notes de détail fournies par les expéditeurs devront être consignées par le déclarant.

L'art. 46 prévoit le cas où les importateurs désireraient éviter le pesage des emballages dans les conditions rappelées ci-dessus. A l'égard

des marchandises (autres que les métaux et les ouvrages en métaux) taxées, en tarif général, à fr. 300 et plus les 100 kg, les déclarants pourront demander l'application des tares légales, dont les taux sont fixés ainsi qu'il suit:

- 8 % pour les encartages en carton ou en carton et carte;
- 5 % pour les tambours, rouleaux et similaires en carton ou en carton et carte, avec ou sans bois, papier ou feuille métallique;
- 6 % pour les encartages en carte.
- 4 % pour les tambours, rouleaux et similaires en carte, avec ou sans bois, papier ou feuille métallique.

Si la marchandise est disposée en rouleaux, dont les spires sont séparées par une bande continue de papier, au moins de mêmes dimensions que le produit lui-même, une tare de 8 % superposable à celle des autres emballages immédiats coexistants et accordée pour tenir compte du poids du papier.

Ces taux sont déduits du poids demi-brut de la marchandise, lequel est diminué, le cas échéant, de la tare réelle des boîtes ou récipients servant de contenants intérieurs.

Le poids ainsi obtenu représente le poids net à soumettre au droit de la marchandise.

Les tares dont il s'agit ne peuvent être appliquées aux emballages intérieurs, servant de conditionnement à des marchandises passibles de taxes différentes. Ainsi, des encartages supportant deux ou plusieurs sortes d'objets diversement imposés, n'auraient pas droit à la tare légale.

Lorsqu'il est fait application de la dite tare, les encartages, tambours, rouleaux et similaires sont remis en franchise, qu'ils aient ou non une valeur marchande. Ils doivent, bien entendu, être soumis au droit qui leur est propre, lorsque, ayant une valeur marchande, leur poids est établi au moyen d'épreuves.

La tare légale n'étant applicable qu'à la demande des Intéressés, ces derniers doivent, le cas échéant, spécifier dans leur déclaration qu'ils réclament cette facilité et indiquer le taux de la déduction à allouer. Pour les changements aux déclarations concernant les tares afférentes aux emballages intérieurs, on se conformera aux dispositions du n° 122 des observations préliminaires du tarif.

Section III. — Cette partie du décret vise les emballages intérieurs en papier ou en feuille métallique (étain, aluminium), enveloppant directement la marchandise. Les emballages de l'espèce doivent être compris dans le poids imposable, si le produit est taxé au brut ou au demi-brut. Dans le cas où la marchandise est imposable au net, ils peuvent, s'ils sont déclarés distinctement, être déduits du poids imposable dans les conditions prévues à l'art. 45. Lorsqu'ils ne sont pas déclarés séparément et vérifiés suivant les prescriptions du dit article, ils acquittent le même droit que le contenu. En aucun cas, il n'y a lieu à l'allocation d'une tare légale pour les emballages dont il s'agit.

Section IV. — Les dispositions inscrites à l'art. 50 du décret du 27 août 1911 font l'objet de l'art. 48 du nouvel acte. Elles ne comportent pas de commentaires.

Les art. 1 à 42 du texte primitivement élaboré, n'ayant pas été modifiés, on se reportera, en ce qui les concerne, aux indications de la circulaire n° 4191, du 20 septembre 1911. Ainsi que le spécifiait celle-ci, les dispositions des sections II et III, du titre VII, ne sont applicables ni aux médicaments, ni aux fils. Elles ne sauraient non plus être étendues aux emballages constitués par un bourrage en fibres de bois, en paille, etc., recouvert d'une feuille de papier, du genre de ceux qui servent au conditionnement de la verrerie, de la porcelaine, etc., aux emballages intérieurs pour aiguilles à coudre, formés par un sachet et une bande de papier renforcée ou non de tissu, ni au papier entrant dans la composition des livrets de doreur en or faux.

La nouvelle réglementation entrera en vigueur le 1^{er} septembre prochain.

Je prie les directeurs de porter ces dispositions à la connaissance du service et du commerce.

Metallmarkt. (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a./M., vom 12. August.)

Kupfer. Europäische Statistik. Die Chili-Charters für die erste Hälfte August betrugen laut Kabelavls 2000 tons, einschliesslich 950 tons, die direkt nach Amerika verschifft wurden. Die Zufuhren für die gleiche Periode waren 20,996 tons, denen 20,336 tons Ablieferungen gegenüberstanden. Der sichtbare Vorrat hat demnach um 660 tons zugenommen und beläuft sich nun auf 51,234 tons; am 31. pto. betrug er 50,574 tons.

	15. Aug. 1912	31. Juli 1912	15. Aug. 1911
Total-Vorräte in England und Frankreich	37,721	36,096	58,245
do. schwimmend von Chile und Australien	8,350	8,900	8,900
Vorräte in Hamburg und Rotterdam	5,163	5,578	18,600

Total sichtbarer Vorrat 51,234 50,574 66,545

Die Verschiffungen von New-York, Philadelphia und Baltimore für die mit 16. August endigende Woche betrugen laut Kabelanzeige 5620 tons.

Die Zunahme der Statistik, die sich laut Vorstehendem mit 660 tons ergibt, ist in erster Linie auf die Erhöhung der Vorräte in Havre zurückzuführen, die aber nur vorübergehend sein dürfte, da es sich um Kupfer handelt, das sofort an den Konsum zu geben pflegt. Allgemein hat die Statistik durchaus befriedigt, denn man hatte eine grössere Zunahme erwartet. Der Standardmarkt, der bis auf £ 77.40 zurückgegangen war, schliesst fest mit £ 78 Kasse und £ 78.12.6 dreimonatlich. Neues über die Lage des Marktes lässt sich nicht berichten.

Der Konsum hält weiter mit Käufen nach Möglichkeit zurück, ebenso unverändert ist die Haltung der amerikanischen Grossproduzenten, die davon überzeugt sind, dass sie in aller Kürze ihre Preise erzielen werden. Man darf wohl erwarten, dass bei der günstigen Geschäftslage in Amerika der Verbrauch an Kupfer drüber weiter zunehmen wird.

Es notieren: Tough £ 82.15 bis £ 83.15 abzüglich 2 1/2 %; Best Selected £ 82.15 bis £ 83.15 abzüglich 2 1/2 %; Elektrolytisch £ 84.5 bis £ 81.10 netto; Strong Sheets £ 95; India Sheets £ 90; Yellow Metal 7 1/2 d.

Zinn. Die Zinnpreise sind Ende der Woche höher bei lebhaftem Geschäft. London schliesst fest mit £ 207.15 Kasse und £ 205.10 dreimonatlich. $\frac{1}{2}$ d.

Blei. Der englische Markt war etwas ruhiger, nachdem der dringende Bedarf gedeckt ist. Die Preise haben keine Veränderung erfahren. Wir haben eine Knappheit, wie wir sie jetzt durchmachen, noch nicht erlebt. Die Bestände bei den Konsumenten sind derart zusammengeschrumpft, dass Verspätungen von wenigen Tagen in der Lieferung zu den grössten Schwierigkeiten führen.

Zink. In Zink hat sich das Geschäft in der letzten Woche sehr entschieden belebt. Die grossen englischen Verbraucher haben für September-Lieferung ziemlich stark gekauft. Die Preise sind in London etwas höher. Gewöhnliche Sorten notieren £ 26 bis £ 26.5 und £ 26.15 bis £ 27 für Spezialmarken.

Aluminium M. 155. Antimon £ 27 bis £ 27.10. Silber 28 1/2 d prompt und 28 1/2 d auf Lieferung.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse in der Woche vom 11. bis 17. August 1912

Kupfer	Elektro	Best Selected	Zinn	Blei	Zink	Aluminium
Kasse	3 mtl.	netto	£	£	£	£
			3 monatl.	foreign	engl.	Warrant
						sh.
						per Unze
12. August:						
I.	77 1/2	78	206 3/4	204 1/4	19 3/4	26
II.	78 1/2	78 1/2	206 3/4	204 1/4	19 3/4	26
III.	78 1/2	78 1/2	207	204 1/4	19 3/4	26
13. August:						
I.	78 1/2	78 1/2	207 1/4	205 1/2	19 1/2	26
II.	78 1/2	78 1/2	207 1/4	205	19 1/2	26
III.	78 1/2	78 1/2	207 1/4	205	19 1/2	26
14. August:						
I.	78 1/2	78 1/2	207 1/2	205	19 1/2	26
II.	78 1/2	78 1/2	208	205 1/2	19 1/2	26
III.	78 1/2	78 1/2	208 1/4	205 1/2	19 1/2	26
15. August:						
I.	78 1/2	78 1/2	208	205 1/2	19 1/2	26
II.	78 1/2	78 1/2	208	205 1/2	19 1/2	26
III.	78 1/2	78 1/2	207 1/2	205 1/2	19 1/2	26
16. August:						
I.	78 1/2	78	207 1/4	205	19 1/2	26 1/4
II.	78 1/2	78 1/2	207 1/4	205 1/2	19 1/2	26 1/4
III.	78 1/2	78 1/2	207 1/4	205 1/2	19 1/2	26 1/4

I. = Börsenbeginn. — II. = 1. Börseschluss. — III. = 2. Börseschluss

— Weiternte. Das Internationale Landwirtschaftsinstitut hat soeben das Augustheft 1912 seiner «Nachrichten zur landwirtschaftlichen Statistik» herausgegeben. In den Tabellen für Weizen, Roggen, Gerste und Hafer sind diejenigen Länder vereinigt, von denen Ertragserschätzungen vorliegen. Für die Gesamtheit der folgenden 16 Länder: Preussen, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Spanien, England und Wales, Ungarn, Italien, Luxemburg, Schweiz, Kanada, Vereinigte Staaten, Indien, Japan, Ägypten und Tunis beträgt die Weizenproduktion 543,664,789 dz gegen 562,141,600 dz im Jahre 1911, d. h. 96,7 %.

Im einzelnen schätzt man den Ertrag des laufenden Jahres in Spanien auf 30,595,000 dz gegen 40,414,000 dz im Vorjahr, in Ungarn auf 49,968,000 dz gegen 51,736,000 dz im Vorjahr, in Italien auf 47,108,000 dz gegen 52,362,000 dz im Vorjahr, in Kanada auf 51,145,000 dz gegen 58,746,000 dz im Vorjahr, in den Vereinigten Staaten Nordamerikas auf 185,069,000 dz gegen 169,100,000 dz im Vorjahr, in Indien auf 99,862,000 dz gegen 102,016,000 dz im Vorjahr.

Die Roggenproduktion schätzt man für die Gesamtheit der folgenden Länder: Preussen, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Spanien, Ungarn, Italien, Luxemburg, Schweiz, Kanada, Vereinigte Staaten, Algier auf 134,300,000 dz gegen 131,065,000 dz im Vorjahr, d. h. 102,5 %.

Die Gersteproduktion wird für die Gesamtheit der folgenden Länder: Preussen, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Spanien, England und Wales, Ungarn, Italien, Luxemburg, Schweiz, Kanada, Vereinigte Staaten, Japan, Ägypten und Tunis auf 144,557,000 dz gegen 144,747,000 dz im Vorjahr, d. h. 99,9 % geschätzt.

Endlich beträgt die Gesamtproduktion von Hafer in den folgenden Ländern: Preussen, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Spanien, England und Wales, Ungarn, Italien, Luxemburg, Schweiz, Kanada, Vereinigte Staaten, Japan, Algier und Tunis 333,038,000 dz gegen 298,707,000 dz oder 111,5 %.

Man muss aber beachten, dass in den Tabellen wichtige Produktionsländer, vor allem Russland, fehlen, so dass die Gesamtbeträge und die Indexziffern in den folgenden Monaten noch Veränderungen erfahren werden.

In zwei kleinen Tabellen sind die Daten für Mais und Reis vereinigt, deren Produktion in den Vereinigten Staaten auf 714,022,000 dz (= 111 % des vorjährigen Ertrages) bzw. auf 4,695,000 dz (= 100,3 %) geschätzt wird, und in Ägypten auf 19,418,900 dz (= 112,6 %) bzw. auf 2,960,000 dz (= 76,9 %).

Wie gewöhnlich folgen kurze textliche Erläuterungen für die einzelnen Länder, aus welchen besonders hervorgehoben ist, dass im grössten Teil des Europäischen Russlands von allen Getreidearten eine übermittelte Ernte erwartet wird.

Fünf weitere Tabellen geben die Anbaufläche und den Saatenstand von Lein, Zuckerrüben, Wein, Tabak und Baumwolle an, für einige Länder auch eine Ertragserschätzung der genannten Saaten. Die Produktion an Leinsamen wird in den Vereinigten Staaten auf 7,112,000 und in Indien auf 6,515,000 dz geschätzt, d. h. auf 144,6 bzw. 113,8 % des vorjährigen Ertrages. Den Ertrag an Baumwolle schätzt man in Ägypten auf 3,828,702 dz, d. h. 139,9 %, denjenigen der Weinträuben in Spanien auf 24,134,551 dz, d. h. 89,5 % und den des Tabaks in den Vereinigten Staaten auf 4,443,182 dz, d. h. 108,3 %.

Die letzte Tabelle, betreffend die Seidenzucht, gibt Daten für die Kokonproduktion. Der Ernteertrag Japans an Seidenkokons beträgt

17,195,000 dz, d. h. 86,9 % des Vorjahres. Die gesamte Kokonproduktion von Österreich, Bulgarien, Spanien, Ungarn, Italien, Schweiz, Japan und Algier beträgt 157,574,000 gegen 161,901,000 kg im Vorjahr, d. h. 97,3 %.

— **Herbstverkehr auf den schweizerischen Eisenbahnen.** Mit Genehmigung des Bundesrates sind für die Zeit vom 1. September bis zum 15. November die Entladefristen für Güterwagen festgesetzt wie folgt: 1) Für Wagen, deren Abład tarifarigermäss dem Empfänger obliegt, wird die Entladefrist auf 8 Tagesstunden gekürzt, sofern die Abführung der Güter auf eine Entfernung von höchstens 2 km von der Station, bezw. dem Güterbahnhof stattfindet. Als Tagesstunden gelten die in Ziffer 1 des § 55 des Transportreglements festgesetzten Geschäftsstunden, wobei zu beachten ist, dass die anderthalbstündige Mittagspause nicht in die achtstündige Entladefrist einbezogen werden darf.

Die gekürzte Entladefrist hat auch auf die vom Absender oder Empfänger zur Reexpedition aufgegebenen Wagen Anwendung zu finden. Dagegen tritt für die in privaten Verbindungsgleisen zur Entladung kommenden Wagen, sowie für die Reservoirwagen und die in den Park einer schweizerischen Bahnverwaltung eingestellten Privatgüterwagen, eine Änderung der Entladefrist nicht ein. 2) Wenn für denselben Empfänger mehr als 3 Wagen gleichzeitig avisiert und bereitgestellt werden, finden die reglementarischen Fristen von 24 und 48 Stunden Anwendung. 3) Dem Publikum ist zu gestatten, während der Dauer des Herbstverkehrs den Verlad und Entlad auch über die Mittagszeit auszu dehnen und ihn am Abend bis zum Einbruch der Nacht fortzusetzen.

Vom 1. bis 15. November sind die Geschäftsstunden für die Aufgabe und Auslieferung der Güter mindestens von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, Samstags inbegriffen, mit 1 1/2 stündiger Mittagspause einzuhalten.

Die Verwaltungen des schweizerischen Wagenverbandes sind ermächtigt, in der Zeit vom 1. September bis und mit dem 24. November, an den Sonn- und Festtagen, den eidg. Betrag ausgenommen: 1) Am Vormittag in den Güterschuppen arbeiten zu lassen; 2) den hierzu geeigneten Personenzügen, soweit nötig, Güterwagen mitzugeben, wobei indessen für die Beförderung dieser Wagen kein Vorrang verwendet werden darf; 3) Güterzüge auszuführen, soweit dies zur Bewältigung des starken Herbstverkehrs erforderlich sein wird.

Da im Obstexport Verhältnisse bestehen, die es dem Absender vielfach verunmöglichen, bei Bestellung der Wagen die Angabe der Bestimmungstation zu machen, wird den Obstexporteuren die Vergünstigung gewährt, dass ausnahmsweise für Obstsendungen nach dem Auslande, an Stelle der Bestimmungstation nur die Austrittsstation aus der Schweiz (Romanshorn, Singen, usw.) und das Bestimmungsland (Württemberg, Baden, usw.) angegeben werden kann, sofern dem Wagenbesteller die Bestimmungstation nicht bekannt ist. Eine nur allgemeine Angabe, wie z. B. «Deutschland» ist unzulässig. Der Absender haftet für allfällige Folgen, die aus unrichtigen Angaben bei der Wagenbestellung entstehen.

Wochenansweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Noten-Umlauf	Metalbestand	Portefeuille	Leibrent	Depotkredit
Date	Circulation des billets	Encaisse métallique	Portefeuille	Remboursements	Comptes de virements et de dépôts
15. VIII.	Fr. 1000 (Hk. = Fr. 125, L = Fr. 25, H. L. = Fr. 200, L = Fr. 100, L = Fr. 5) la Fr. 1000				
Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:					
1912:	265,638 ¹⁾	188,414 ¹⁾	94,804	15,820	45,501
1911:	249,287	180,210	97,548	6,205	20,182
1910:	247,390	171,375	104,702	4,713	24,485
1909:	234,045	161,771	79,655	3,842	27,669
Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:					
1912:	981,112	270,586	658,001	89,567	104,928
1911:	854,802	253,407	596,870	92,705	105,674
1910:	805,364	204,325	596,401	69,916	81,949
1909:	746,845	158,383	591,997	53,751	74,511
Bank von Frankreich: — Banque de France:					
1912:	5,976,492	4,087,434	1,064,829	678,078	1,008,854
1911:	5,004,386	4,023,136	995,724	636,474	820,999
1910:	4,976,009	4,242,056	888,337	549,844	875,612
1909:	4,925,463	4,606,505	592,477	500,612	954,568
Bank von England: — Banque d'Angleterre:					
1912:	737,824	1,021,955	1,208,111	—	1,495,384
1911:	748,109	1,002,091	1,014,836	—	1,278,341
1910:	710,323	998,049	1,110,763	—	1,407,406
1909:	736,461	998,565	1,103,380	—	1,375,776
Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:					
1912:	2,063,146	1,611,630	1,250,585	88,297	857,614
1911:	1,920,690	1,503,095	1,103,925	76,220	793,206
1910:	1,894,569	1,329,422	1,119,899	104,922	752,341
1909:	1,836,358	1,375,783	1,054,045	84,600	981,751
Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:					
1912:	599,598	321,587	165,649	157,248	8,670
1911:	584,923	337,655	148,070	145,275	10,930
1910:	550,722	279,856	118,162	169,867	7,059
1909:	566,860	353,214	125,940	107,648	13,537
Österreichisch-Ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise:					
1912:	2,322,998	1,605,296	919,452	185,571	222,220
1911:	2,322,975	1,717,953	800,932	64,548	183,958
1910:	2,300,909	1,716,924	702,743	63,871	176,745
1909:	2,041,123	1,745,035	440,437	64,517	169,944
1912:	11,966,808	9,104,902	5,348,181	1,162,551	8,787,661
1911:	11,685,122	9,017,547	4,757,905	1,020,427	8,218,290
1910:	11,386,286	8,942,007	4,640,997	963,123	8,324,597
1909:	11,087,155	9,399,256	3,987,901	814,970	3,586,756
TOTAL					
New-York: Associated Banks					
1912:	226,050	2,263,850	10,212,450	—	9,582,500
1911:	238,250	2,160,900	9,816,000	—	9,120,500
1910:	240,900	1,887,150	6,121,500	—	6,329,800
1909:	249,500	1,897,400	6,803,500	—	7,123,000

¹⁾ Im Banknotenumlauf und Metalbestand der Schweizerischen Nationalbank des Jahres 1909 sind die folgenden Zahlen der schweizerischen Emissionsbanken inbegriffen:

Banknotenumlauf (Billets en circulation): 1909: Fr. 41,487,000. Metalbestand (Encaisse métallique): 1909: Fr. 22,928,000.

